

Allergnädigst -privat-gütlich

Leipziger Tageblatt.

N^o 159. Sonnabend, den 7. Juni 1828.

Bäcker-Reglement vom 5. Juni 1828.

Den Scheffel des besten Weizens " " " 3 Thlr. 22 Gr. bis 4 Thlr. — Gr.
Den Scheffel Korn " " " 3 — 12 — bis 3 — 16 —
nach jetzigen Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung
gegeben werden:

Für drei Pfennige **F r a n z b r o d** = = = = 4 $\frac{1}{2}$ Loth.

Für drei Pfennige **S e m m e l** = = = = 6 $\frac{1}{2}$ Loth.

Für drei Pfennige **R e r n b r o d** = = = = 10 $\frac{1}{2}$ Loth.

Für einen Groschen = = = = 1 Pfund 10 Loth.

Für zwei Groschen = = = = 2 Pfund 20 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen = = = = 2 Pfund 20 Loth.

Für vier dergleichen = = = = 5 Pfund 10 Loth.

Für sechs dergleichen = = = = 8 Pfund 2 Loth.

Für acht dergleichen = = = = 10 Pfund 30 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen = = = = 2 Pfund 20 Loth.

Für vier dergleichen = = = = 5 Pfund 10 Loth.

Für sechs dergleichen = = = = 8 Pfund 2 Loth.

Für acht dergleichen = = = = 10 Pfund 30 Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Das Dampfbad des Herrn Krüger.

Seit dem 1. Juni sind die Dampfäder des Herrn Krüger am Rosenthaler Thore geöffnet worden. Wieder ein Schritt zum Bessern! Wie viele werden in ihnen Gelegenheit finden, hartnäckige Leiden loszuwerden, und

ein Mittel darin sehen, ihre Gesundheit zu erhalten, ihre Schönheit zu erhöhen! Schon früher hat uns einer unserer Mitbürger, mit dieser Art Bäder bekannt gemacht, Herr Thors Schmidt. Allein, seitdem sind wir von Berlin, von Hamburg u. aus, mit ihrem Gebrauche ungleich — man möchte sagen, vertrauter ge-

Kirchenmusik.

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 31. Mai.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria, von F. Weyer, in
2 Theilen.

Büchtholz	6 Thl. 4 Gr. bis 6 Thl. 16 Gr.
Birkenholz	5 , , , 6 , ,
Elternholz	4 : 12 : bis 5 : 16 :
Kiefernholz	4 , 2 , , 4 , 20 .
1 R. Kohlen	2 , 4 , , — , — .
1 Schf. Kalk	1 , 16 , , 2 , 12 .

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nikolauskirche:
Hymne: „Heilig, heilig nennt Dich der
Mund der Cherubim etc.“ von Beethoven.

Getreidepreise.

Vom 3. Juni.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
Missa, von Diabelli.

Weizen	3 Thl. 22 Gr. bis 4 Thl. -- Gr.
Börn	3 Thl. 16 Gr. bis 3 Thl. 20 Gr.
Gerste	2 Thl. 4 Gr. bis 2 Thl. 6 Gr.
Hafer	1 Thl. 8 Gr. bis 1 Thl. 10 Gr.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

Börsen in Leipzig,

am 6. Juni 1828.

Course			Course		
in Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.	in Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. k. S.	138½	—	Louisd'or à 5 Thlr.	109½	—
do. 2 Mt.	187½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	141
Augsburg in Ct. k. S.	100½	—	Kaiserl. do. do.	—	181
do. 2 Mt.	—	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	121
Berlin in Ct. k. S.	—	108½	Passir. do. à 65½ As do.	—	111
do. 2 Mt.	104	—	Species.	—	4
Bremen in Louisd'or. k. S.	109½	—	Verl. (Preuss. Courant.	109	—
do. 2 Mt.	108½	—	Cassenbillets.	101	—
Breslau in Ct. k. S.	—	108	Gold p. M. fein cölln.	—	—
do. 2 Mt.	—	—	Silber 131öth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG. k. S.	100½	—	do. niederhaltig. do.	+	—
do. 2 Mt.	99½	—			
Hamburg in Banco. k. S.	146½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do. 2 Mt.	145½	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. 2 Mt.	6 14½	—	Actien der Wiener Bank.	1050	—
do. 3 Mt.	6 14½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	91½	—
Paris p. 300 Fr. k. S.	79	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do. 2 Mt.	78½	—	à 4½ in preuss. Ct.	89	—
do. 3 Mt.	78½	—			
Wien in Conv. 20-Kr. k. S.	100½	—			
do. 2 Mt.	—	—			
do. 3 Mt.	99½	—			

121. 50. 11013

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Nach der von den Stud. jur. Eduard August Hecht, aus Freiberg, und Carl Gustav Köster aus Dresden erstatteten Anzeige, haben dieselben ihre mit Nr. 845 und Nr. 614 bezeichneten Charten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs, wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, diese Charten in der Expedition des Concilio abzugeben.

Leipzig, den 6ten Juni 1828. Rector M. M. D. D. der Universität daselbst.

Concertanzeige. Den mehrfachen Aufforderungen zu Folge, werden Unterzeichnete morgen, Sonntag, als den 8. Juni, im Garten des Hôtel de Prusse, ein Extra-Concert für Messing-Instrumente zu geben die Ehre haben. Die dabei aufzuführenden Musikstücke besagt der Zettel am Eingange. Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe im Saale des oben erwähnten Hôtels statt. Anfang 5 Uhr. Entree à Person 4 Gr.

Das Musik-Chor des Königl. Sächs. 3ten Schützen-Bataillons.

Anzeige. Daß heute, Sonnabend, den 7ten Juni, mein erstes Garten-Concert gehalten, und den Sommer hindurch jeden Sonnabend damit fortgeföhren wird, zeigt hiermit ergebenst an
F. A. Riedel, Rudolpfs Garten.

Anzeige. Das vom Herrn Tapezier Menzdorf so kunstvoll gefertigte Panorama von Leipzig en haut Relief ist im ehemaligen Bildersaal des Herrn Campe zum Verkauf ausgestellt. Kauflustige belieben sich beim Eigenthümer, Grimm. Steinweg Nr. 1300, 1ste Etage, zu melden. Sonntags Vormittag von 10 — 12 Uhr steht dasselbe zu Jedermanns Ansicht gegen 4 Gr. Entree bereit. Kinder, in Begleitung erwachsener Personen, zahlen nichts, können aber ohne Aufsicht nicht zugelassen werden. Der Eingang ist von der Quergasse herein.

Anzeige. Daß ich auch Sonntags Gartenmusik veranstaltet habe, mache ich hiermit ergebenst bekannt.
Kupfer, in Zweinaundorf.

Das Panorama von Gibraltar

ist noch einige Tage zu sehen, vor Herrn Reimers Garten.

Bekanntmachung. Wegen Veränderung des Wohnorts sind verschiedene gutgehaltene Meubles, Haus- und Küchen-Geräthschaften, bis den 15. d. M. höchst billig zu verkaufen, im Reichelschen Garten, Mittelgebäude, rechter Hand, drei Treppen hoch.

Bekanntmachung. Von Wildunger Mineralbrunnen habe ich frisch gefüllt von der Quelle in gut verpfropften luftdichten Bouteillen erhalten, und bitte die darauf gemachten Bestellungen abzuholen.
Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter.

Gründlichen Flötenunterricht giebt sowohl in als außer dem Hause.

August Hensch, Petersstraße Nr. 68, in Holbergs Hofe, 3 Treppen.

Verkauf. Schönen weißen und festen Näh- und Strickzwirn, feine Zwirnstrümpfe, glatte Gaze, so wie alle Sorten Fenstergazen, empfiehlt zu billigen Preisen

E. W. Kürsten.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz, steht billig zu verkaufen ein in ganz gutem Zustande gehaltener Flügel, ein Kinderwagen mit Verdeck, und auch ein Reisekoffer. Näheres zu erfragen im Bülow'schen Hause daselbst, beim Hausmann.

Häuserverkauf. Ein Haus in der Stadt für 2000 Thlr., eins dergl. für 3500 Thlr., mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung und ein Haus in der Grimma'schen Vorstadt für 7000 Thlr., sind zum Verkauf in Auftrag gegeben worden, dem Commissions-Comptoir von

G. G. Stoll, Nr. 181.

Verkauf. Es steht eine neue Hobelbank zu verkaufen, für 10 $\frac{1}{2}$ Thlr., in der Johannis-
vorstadt Nr. 1480 oder Neubauers Haus.

Verkauf. Eine neue Auswahl in englischen Westen- und Beinkleiderzeugen, die ich so
eben erhielt, empfehle ich nebst einem großen Vorath in Herrenhalstüchern zu den niedrigsten
Preisen.

J. S. Meyer,
unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Verkauf. Einen lieblichen weißen Wein zu vier Groschen und 1 Gr. Einsatz die Bouteille,
habe ich erhalten.

Abt. Herzog.

Rittergutsverkauf oder Tausch. Ein schriftsässiges Rittergut in der Nähe Leipzigs,
mit guten Gebäuden, Branerei, Brennerei, Ziegelei, Schäferei, Fischerei, Jagd, Lehnen, Zinsen
und Gerichtsbarkeit, gute Felder, Wiesen und Holz, alles steuerfrei, ist für 18,000 Thlr. zu ver-
kaufen, oder auch gegen ein hiesiges Grundstück zu vertauschen. Ein verlangter Anschlag kostet
8 Gr. Alles Weitere durch

G. G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Verkauf. Feinstes Aixer Provencet-Öel, das Pfund à 8 Gr. verkauft.

J. G. Klet sen., Nicolai-Strasse.

Verkauf. Sallat-Löffel in Buchsbaum und Horn, plattirte Flaschen und Gläser-
untersetzer, Serviettenbänder in verschiedenen Dessins, empfiehlt billigst

Wilhelm Teichert, Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber.

Barèges, Côte-paly etc.

erhielt ich einige Neuigkeiten in gestreift und quadriert, und verkaufe solche in

$\frac{1}{2}$ breit zu 5, 6 und 7 Gr.

$\frac{1}{2}$ breit zu 4 und 5 Gr.

Julius Wunder.

Aecht Ostindische Crepps,

In diesen Tagen kaufe ich recht wohlfeile und schöne Ostindische Crepps, welche beim Was-
schen ächt in der Farbe bleiben, jeden andern seidenen Stoff, als Marcellines, Gros de Naples etc
zu Kleidern, vorzuziehen sind. Da übrigens nach jetziger Mode ein Stück zu einem Kleide nicht
hinreichend ist, so verkaufe ich auch halbe Stücke (1 $\frac{1}{2}$ Stück pr. Kleid.) Außer schwarz, pon-
cean, carmoisin, nankin, chamois, hellblau, raymons, pensée grau u. lilla befinden sich
auch die schönsten Modefarben unter dieser Parthie.

Julius Wunder.

Zur Bereitung eines guten und wohlriechenden Brennöls

(Nach Kipps Anleitung, welche à 4 Gr. in Hinrichs Buchhandlung zu haben,)
sind 1 und 2pfündige à 6 und 12 Gr., in dem Glasgewölbe, Grimma'sche Gasse, angekommen
bei

Johannes Kreiß.

Neue Kleiderzeuge

von allen Arten, empfehle ich in reichster Auswahl und zu Fabrikpreisen, so wie 4 $\frac{1}{2}$ und 6 Ellen
weite abgepaßte lithographirte Kleider, von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an das Stück.

J. S. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

Fischbeinhüte für Herren à 1 Thlr. 12 Gr.,

empfang so eben in den neuesten Façons, die Strohhutfabrik von C. H. Hennigke.

Neueste Sonnen-schirme,
 in glatten, brochirten, gedruckten und quadrirten seidnen Stoffen, in dreyen französischen un-
 gebleichten Battist und feinen engl. Cambric erhalten, wovon die feinsten Auswahl von einer auswär-
 tigen Fabrik in Commission, und verkaufen selbige zu den auf's niedrigste gestellten Fabrikpreisen.
 Gebrüder Teclenburg.

à la Bisson,
 die neueste Façon von Herrenhüten, die zu Longchamps d. J. sehr viel Beifall fand, empfiehlt
 als etwas ganz Neues. Carl Haugk, in Roths Hofe.

Anerbieten. Alle Arten Briefe, als: Bittgesuche, Anhaltungsschreiben
 an hohe Personen, Sönnen; Vorstellungsgesuche u. Briefe an ihre Personen, dergl. Con-
 tracte, Lehrbriefe u. werden (unter Versicherung der tiefsten Verschwiegenheit, billig) ge-
 fertigt und geschrieben; so wie auch gründlicher Unterricht im deutschen Style und Briefschreiben
 ertheilt; von wem? erfährt man auf der Johannisgasse, in Herrn Kunstmeisters Dähne's
 Haus, drei Treppen.

Anerbieten. Eine Frau, welche sich schmeichelt, nach Wunsch zu nähen, bittet, wer et-
 was zu machen hat, es ihr zukommen zu lassen. Nachweisung von derselben ertheilt P. S. War-
 ster, im schwarzen Bret.

* * * Gegen Cession einer Forderung von 4000 Thlr. rückständiger mit $4\frac{1}{2}\%$ jährlich ver-
 zinslicher Kaufgelder, welche auf einem wenige Stunden von Leipzig entfernten Stadtgrundstück
 im Herzogthum Sachsen als einzige Hypothek haften, werden 4000 Thlr. jetzt oder zu Michaeli
 d. J. zahlbar, gesucht, und die erforderlichen Documente, auch auf Verlangen noch besondere Si-
 cherheitsmittel gezeigt, auf der Expedition in Nr. 69, eine Treppe hoch.

* * * Eintausend Thlr. und 500 Thlr. sollen hypothekarisch ausgethan werden, vor dem
 Petersthore Nr. 775, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist billig ein gutes, großes, starkes Pferd, besonders passend auf Reisen
 und zum schweren Zug. Nachweisung bei Hrn. Rohr in Nr. 887, neben dem rothen Collegium.

Zu kaufen gesucht wird ein neuer oder in gutem Stand sich befindender 2spänniger Leh-
 terwagen, zu melden im großen Blumenberg, bei dem Hausmann.

Gesuch. Ein Mädchen, welche im Waschen und Kochen nicht ganz unerfahren ist, und
 hauptsächlich gut mit Kindern umzugehen weiß, kann zu Johanni ein Unterkommen finden; nähere
 Auskunft in Nr. 870, bei

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu
 erlernen, kann sogleich placirt werden, durch das

Allgemeine Commissions-Comptoir, an der Esplanade in der Fortuna.

Gesuch. Ein Logis von circa 30 bis 40 Thlr., wird für eine einzelne Person in der Stadt
 zu miethen gesucht; das Nähere wird ertheilt Nicolaistraße Nr. 600, 2 Treppen.

Logis-Gesuch. In der Nähe des Nicolaikirchhofs, Alten Neumarktes, der Mitterstraße u.
 wird von einem rechtlichen und pünktlichen Mann ein Familien-Logis im Preise von circa 100 Thlr.
 zu Michaelis zu miethen gesucht.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,
 (Grimma'scher Steinweg im goldenen Einhorn Nr. 1184.)
 Carl Weinert.

* Bis* Leipziger Messkolonnen von den Jahren 1750 bis mit 1760 werden gegen Honorar auf einige Zeit zu mieten, oder auch zu kaufen gesucht. Nachricht Windmühlengasse Nr. 896, parterre.

Vermietung. Eine meublirte Stube mit Schlafgemach, ist an einen stillen ledigen Herrn zu vermieten, in der Nicolaistrasse Nr. 520, bei W. Busch.

Vermietung. Ein Familien-Logis von 3 bis 4 Stuben, wobei Garten oder Garten-Plaisir gegeben werden kann, ist für nächste Michaeli zu vermieten. Das Nähere Nr. 869, beim Wirt.

Vermietung. Zwei Stuben mit Meubles sind an ledige Herren zu vermieten; Auskunft gibt Herr Antiquar Hirsch, Nr. 11 auf dem Neuen Neumarkt.

Vermietung. Ein Logis für ledige Herren, Stube und Stubenkammer, ist zu Johanni zu vermieten, in der Grimma'schen Gasse Nr. 593, bei dem Schneidermeister Lottes.

Vermietung. Eine helle freundliche Stube für ledige Herren, ist auf der Fleischergasse im goldenen Schloß zu vermieten, beim Schneidermeister C. F. Stewin, im Hofe rechts, 3 Treppen.

Vermietung. Eine kleine Stube ist an einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Petersstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Vermietung. Ein schönes Local von mehreren Stuben und Zubehör, wo seit 20 Jahren ein sehr solider Glasermeister viele Kundschaft erworben hat, ist von Johanni oder Michaeli a. c. abzulassen. Das Nähere sagt der Eigentümer, so wie auch Herr Barreuther, Glasermeister daselbst, im Brühl Nr. 517.

Vermietung. Die neu und bequem eingerichtete, aus 9 Zimmern ic. bestehende 2te Etage, eine Stallung und Wagenschuppen, ferner ein kleines Familienlogis, mehrere Gewölbe im Hofe, ein großer Keller und einige Baarerböden, sind im Lattemann'schen Hause am Brühl, sofort zu vermieten. Auch wird dort zu Michaeli d. J. ein zum großen Wollfortirgeschäft herrlich passendes Local, vermietbar. Zum Contractabschluß ist beauftragt
Dr. Eduard Friederici, sen.

Vermietung. In der Grimma'schen Vorstadt ist zu Michaeli in einem großen Garten, ein Familien-Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten, durch L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

Vermietung. Eine große Stube mit drei Fenster vorne heraus und ein Schlafzimmer darneben, ist zu vermieten für ledige Herren, in der Fleischergasse Nr. 220, eine Treppe hoch.

Vermietung. Eine sehr schöne Stube nebst Alkoven, ist in der Grimma'schen Gasse zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe von F. A. Riese.

Vermietung. In der dritten Etage des Hauses Nr. 262, auf dem Neuen Kirchhofe, kann sofort oder auch erst zu Johanni oder Michaeli eine gut meublirte Wohnung für 1 oder 2 ledige Herren vermietet und bezogen werden, und ist das Nöthige daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist billig eine Stube nebst Alkoven, an einen ledigen Herrn, in der Reichsstraße Nr. 398, im Hofe, eine Treppe, bei Herrn Müller.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, am Markt, Nr. 339, in der 4ten Etage; bei dem Hausmann das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johanni ein mittleres Familienlogis. Das Nähere Neuer Kirchhof Nr. 296, 2 Treppen, vorne heraus, zu erfragen.

Zu vermietben ist im Hofe des Hauses Nr. 1 am Markte, eine Treppe hoch, ein Lokal, bestehend aus zwei hecken und geräumigen Piecen, welches sich zu einem nicht zu großen Geschäfte, Comptoir oder für einen einzelnen Herrn, welcher seine eigenen Meubles hat, sehr gut passen würde. Das Nähere ist daselbst, 2 Treppen hoch, vorne heraus, des Vormittags zu erfahren.

Einladung. Morgen, als den 8. Juni, halte ich einen Ball, wozu ich alle meine Freunde und Gönner ergebenst einlade, und bitte um gütigen und zahlreichen Besuch.
Fr. Kühne, Bad Klein-Miltitz.

* * * Am 3. Juni Abends ist im Rosenthale ein kleiner weißer Hund, männlichen Geschlechts, mit braunen Flecken und dergl. Lapp-Ohren, ingleichen gelbbledernen Halsbande, der auf den Namen Moly hört, abhanden gekommen. Wem er zugelaufen seyn sollte, der habe die Gefälligkeit ihn in Nr. 262, 3 Treppen, gegen ein Douceur abzuliefern.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Abend des 5. d. M., wahrscheinlich auf oder neben dem Fahrwege, zwischen dem Ransstädter bis Grimma'schen Thor, dem Fleischer- oder Kopfplatz, eine Dose von Nasserholz, mit Elfenbein und Schildkrot ausgelegt. Dem Ueberbringer derselben wird obige Belohnung in Nr. 589, 1 Treppe hoch, zugesichert.

* * * Eine sehr zahme Taube, weiß und braun gezeichnet, auf dem Kopfe ein braunes Sternchen, die Spießfedern verschnitten, ist aus Nr. 680 abhanden gekommen. Wer selbige dahin, 2 Treppen hoch, unverletzt zurückbringt, erhält eine ansehnliche Belohnung.

Thorzettel vom 6. Juni.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Kaufm. Sarmfen u. Hbigs-Commiss Feldmann, a. Petersburg, im Hotel de Russie	11
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Dr. Constat. Asses. Pasentitter, v. Weissenfels, pass. durch	6	Dr. Dec. Heiner, a. Strohwalde, in der Sonne	1	
Dr. Postallmstr. u. Statrath v. Dimoff, v. Petersburg, pass. durch	7	Auf der Berliner Eilpost: Dr. Pastor B. Rosenbland u. Mad. Günther, v. Berlin, passirt durch, Dr. Baumstr. Schaub, v. Berlin, in St. Berlin, Fr. Schlobach, v. Delitzsch, in d. Sonne	1	
Vormittag.			Ransstädter Thor.	U.
Die Dresdner Postkutsch	6	Die Berlin-Edlner Eilpost	6	
Dr. Gener.-Maj. v. Paack, v. Dresden, im deutschen Hause	12	Gestern Abend.		
Halle'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Dr. Pfarrer Pech, v. Edleba, pass. durch	11
Auf der Berliner Eilpost: Mad. Wolf u. Fräulein Tochter, v. Berlin, in Stadt Berlin	5	Nachmittag.		
Dr. Oberforststr. Freih. v. Denis, a. Dessau, im Hotel de-Baviere	5	Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Falke, v. Gotha, u. Mad. Schröder, v. Eckartsberge, pass. durch, Dr. Klippi, v. hier, v. Lützen zurück	2	
Dr. Major v. Osten u. Baron v. Medem, in Pr. Dienst., v. Stettin, in St. Hamburg	6	Peterssthor.		U.
Dr. Major Reimann, in Pr. Dienst., v. Dübau, im goldenen Adler	6	Nachmittag.		
Dr. Bürgermstr. Gdrlich, a. Gnadau, im Kreuz	7	Dr. Rittmstr. Reichardt, v. Pegau, im deutschen Hause	5	
Dr. Major v. Wolfratt, in Braunsch. Dienst., v. Braunschweig, u. Kfm. Mally, a. Newyork, unbest.	9	Hospitalthor.		U.
Auf der Berliner Post: Dr. Kfm. Behrens, von hier, v. Delitzsch zurück	11	Gestern Abend.		
Dr. Partik. Döring, a. Danzig, unbest.	12	Eine Kstafette von Borna	6	
Vormittag.		Vormittag.		
Die Hamburger reitende Post	5	Die Altenburger fahrende Post	5	
Dr. Kfm. Heuser, a. Düsseldorf, im a. Horn	9	Die Prag- und Wiener reitende Post	5	
		Die Freiburger reitende Post	7	